



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
104 (1894)**

102 (15.4.1894)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-58539](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-58539)



# General-Anzeiger



(Sächsische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(104. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraph. Adressen:  
Journal Mannheim.  
In der Postkammer eingetragen unter  
Nr. 2509.

Abonnement:  
60 Bg. monatlich.  
Bringerlohn 10 Bg. monatlich  
durch die Post bez. incl. Postauf-  
schlag M. 2.30 pro Quartal.

Einzelrate:  
Die Colonnelleite 20 Bg.  
Die Reklamen-Zeile 60 Bg.  
Einzel-Nummern 5 Bg.  
Doppel-Nummern 6 Bg.

Verantwortlich:  
für den polit. und allg. Theil:  
Herr Redakteur Herr. Rehes,  
für den lok. und wron. Theil:  
Ernst Müller.  
Für den Inseratenthail:  
Karl Apfel.  
Notationsdruck und Verlag des  
Dr. S. Haas'schen Buch-  
druckerei (Erste Mannheimer  
Topographische Anstalt).  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Sämtlich in Mannheim.

Nr. 102. (Telephon-Nr. 218.)

Lesende und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag 15. April 1894.

#### Politische Wochenrundschau.

Großes Aufsehen hat der auch von uns veröffentlichte Bericht eines in Kamerun lebenden Deutschen gemacht und damit ein neues großes Schlaglicht auf die Verhältnisse in unsern Kolonien geworfen. Ob die Einzelheiten des Berichts sich bestätigen, bleibt abzuwarten. Die enthaltenen Schenlichkeiten sind fast zu groß, als daß sie völlig wahr sein könnten. Immerhin müssen aber doch arge Dinge vorgekommen sein. Denn der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes sah sich einer Anfrage gegenüber am Freitag im Reichstage veranlaßt, öffentlich zu erklären, daß der Kanzler Leist in Kamerun telegraphisch seines Postens enthoben sei und strenger disziplinarischer Ahndung entgegenstehe. Daraus ist mit Sicherheit zu entnehmen, daß Leist seine Befugnisse weit überschritten. Was die Regierung den neuen Anschuldigungen des oben erwähnten Berichtes gegenüber thun wird, davon ist noch nichts bekannt. Jedenfalls muß sie ganz energisch eingreifen, sie darf nicht zugeben, daß der deutsche Name mit solcher Schande beschmutzt wird, wie es geschehen ist, wenn sich die gemeldeten Dinge bewahrheiten. Unseres Erachtens kann es in diesem Falle nicht mit Disziplinarmaßnahmen gegen die betreffenden Beamten abgethan sein, sondern der Straßrichter muß einschreiten. Solche Gemeinheiten sind Verbrechen. Natürlich wird man bei diesen Kamerungeschichten nicht über die Frage hinwegkommen: Ja wie weit trifft die Regierung eine Schuld daran? Es wird nicht an Stimmen fehlen, welche der Oberleitung unseres Kolonialwesens eine direkte Schuld beimessen werden. Und auch wohl nicht mit Unrecht. Man muß sagen, daß bei der Anstellung der leitenden Beamten in Afrika die Regierung nicht die prüfende Sorgfalt angewandt zu haben scheint, die unbedingt geboten ist. Wer den deutschen Namen und deutsche Kultur in verantwortlicher Stellung im Auslande zu vertreten hat, muß neben der nötigen Befähigung vor Allem auch die nötige Tadellosigkeit des Charakters haben. Problematische Naturen mögen als Kulturbünger immerhin in den Kolonien schaffen und arbeiten, aber die leitenden Stellen müssen von diesen Elementen verschont bleiben. Man kann sich ja denken, daß die Regierung bei der Auswahl der geeigneten Personen für die Kolonien keine leichte Wähe hat. Neben werden sich im Allgemeinen junge Leute, die in der Heimath nicht recht vorwärts kommen und in Afrika eine raschere Karriere erhoffen, oder solche, die von Abenteuerlust getrieben werden, oder aber solche, die in ihrem Erdemollen irgend einen dunklen Fleck zu verzeichnen haben. Etwas Problematisches trägt man immer an sich, wenn man Afrika als Arbeitsfeld sich wählt. Natürlich denken wir hier nicht an die Forscher, die edler Wissenstrieb in die Ferne zieht, wir haben lediglich den Beamten im Auge. Aus den sich anbietenden Elementen wählt die Regierung sich ihre Leute aus und sendet sie nach Afrika. Und nun denke man sich: Ein junger Mann, dem in

Deutschland vielleicht noch Nichts geglückt ist, wird „Kanzler“ oder „Gouverneur“ von einem Landstriche, der größer ist als mehrere preussische Provinzen zusammen, ist es da nicht wahrscheinlich, daß er sich als etwas Besonderes vorfindet, daß in dem unregelmäßigen Leben dort das Problematische in dem jungen Mann wieder zum Durchbruch kommt und daß er Dinge ausübt, wie die gemeldeten Unthaten, in dem Gefühl, weit von Berlin ungestraft sündigen zu können? Dieser Gefahr gegenüber sollte es sich die Regierung zum Prinzip machen, nur erprobte und tadellose Männer in omliche Stellen in den Kolonien einzusetzen. Dann wird man nicht so leicht wieder solche Schrecklichkeiten hören.

Der Reichstag und die öffentliche Meinung beschäftigten sich in den letzten Tagen ebenfalls besonders lebhaft mit dem Antrag Kanitz über die Errichtung eines Getreidemonopols. Mit Ausnahme der Konservativen stößt diese Forderung fast überall auf den schärfsten Widerstand. Die „Nat. Z.“ fährt u. A. aus:

Es ist bringen zu wünschen, daß die Urheber der zahlreichen Anträge, welche im Reichstag bereits vorliegen und nach dem gewöhnlichen Verfahren die Behandlung des Antrags Kanitz in dieser Session verhindern würden, demselben die Priorität einräumen möchten; denn es wäre überaus nützlich, wenn die Angelegenheit der Zumuthung, welche die Herren von Kanitz und Genossen dem deutschen Volke mit diesem Antrag stellen, im Reichstag alsbald vor dem ganzen Lande gekennzeichnet würde. Wir glauben nicht, daß etwas Nethliches, wie dieser Antrag schon einmal in irgend einem Parlamente da gewesen ist. Ueber den Vorschlag, daß das Reich die Versorgung Deutschlands mit dem erforderlichen ausländischen Getreide übernehmen soll, verlieren wir vorläufig kein Wort; so absurd er ist, so ist er doch nur das Mittel zu dem unter Nr. 2 angegebenen Zwecke, den inländischen Getreide-Produzenten dauernd auf Kosten der Gesamtheit so hohe Preise zu garantiren, wie man sie selbst von den höchsten Getreidepreisen nicht erwarten könnte. Weizen steht jetzt 143 und der Durchschnittspreis des Jahrzehnts 1883 bis 1892 war 178; das Reich soll einen Preis von 215 gewährleisten! Für Roggen soll der Monopolpreis mindestens 185 sein, während er jetzt 122 ist und im Durchschnitt des bezeichneten Jahrzehnts 152 war; für Hafer soll der Monopolpreis 155 betragen gegen den jetzigen Preis von 132 und den Jahrzehnts-Durchschnitt von 135 u. s. w. Den Herren Graf Kanitz und Genossen ist entweder, wenn sie auch nur an die entfernteste Möglichkeit eines derartigen Gesetzes denken, der letzte Rest ruhiger Ueberlegung abhanden gekommen — oder sie glauben in Folge ihrer Niederlage beim deutsch-russischen Vertrag, jetzt gegenüber den irreführenden Landwirthen selbst zu den unsinnigsten und heillosesten Agitationsmitteln greifen zu müssen, um die bisherige Gefolgschaft noch einige Zeit bei der Fahne zu halten.

Man braucht kein Prophet zu sein, um die Ablehnung des Antrags durch den Reichstag vorauszusagen.

Das haben die Antragsteller selbst vorher gewußt. Aber sie wollen ihren Wählern sagen können: Seht, wir haben es gut mit der Landwirtschaft gemeint, aber der böse Reichstag hat nicht gewollt.

Der wahrscheinlich am Montag zur Berathung kommende Jesuiten-Antrag des Centrums wirft seine Schatten auch bereits wieder voraus. Die Ablehnung des Antrags durch den Bundesrath, schreibt die „Köln. Ztg.“, auch wenn er in dritter Lesung vom Reichstag angenommen werden sollte, gilt für zweifellos! Es liegen hierüber zu bestimmte Erklärungen von leitenden Männern der Regierung vor, als daß eine Sinnesänderung zu befürchten wäre. Eine knappe Mehrheit, zu der außer dem Centrum die Sozialdemokraten die Kerntruppe bilden, kann auch keinen großen Eindruck machen. Viel Neigung, dem Centrum besondere Liebesdienste zu erweisen, dürfte in den leitenden Kreisen nach der ablehnenden Haltung dieser Partei in den großen Fragen der Militär- und Steuerreform auch nicht vorhanden sein. Uebrigens würde auch die Aufhebung des Reichsgesetzes über den Jesuitenorden den Wünschen der Ultramontanen wenig praktischen Nutzen bringen. Es würden darum doch die in den meisten Einzelstaaten bereits bestehenden Verbote des Ordens in Kraft bleiben und in anderen Bundesstaaten würde neuen gesetzgeberischen Maßregeln zur Fernhaltung der Jesuiten nichts im Wege stehen. In mehreren Staaten haben bereits die Regierungen im Einvernehmen mit den Volksvertretungen für den Fall der Aufhebung des Reichs-Jesuitengesetzes Abwehrmaßnahmen gegen den Orden angekündigt. Immerhin wäre die Aufhebung des Jesuitengesetzes eine Vorbeugung vor dem Ultramontanismus, die unter den heutigen politischen Verhältnissen sehr zu bedauern wäre. Man muß abwarten, ob die Konservativen ihre Schuldigkeit wieder so schlecht thun wie bei der zweiten Lesung. Den zahlreichen damals abwesenden Mitgliedern der Partei ist diese lässige Haltung, die in vielen Fällen offenbar eine absichtliche war, von ihrer Wählerkasteifer verhaßt worden. Vielleicht sind auch einzelne Mitglieder, die in der zweiten Lesung für den Centrumsantrag gestimmt haben, inzwischen durch den lebhaften Unwillen in ihren Wahlkreisen zu andern Entschlüssen gekommen. Wir verweisen z. B. auf den vorkparteilichen Abg. Casselmann, der den Wartburg-Wahlkreis Eisenach vertritt, und den bauernbändlerischen Abg. Hilpert, den selbst protestantischen Vertreter des ganz überwiegend protestantischen Wahlkreises Rothenburg a. d. T. Sie haben für ihre Abstimmung aus ihren Wahlkreisen manch böses Wort zu hören bekommen. Es wird auch bezweifelt werden müssen, ob das Centrum im Stande ist, wieder die bayrischen Mitglieder so vollzählig zusammen zu bringen. Kurz, das Ergebnis zweiter Lesung könnte wohl umgekehrt werden, wenn jeder Gegner des Jesuitenthums seine Pflicht thut.

#### Fenilleton.

— Kaiser-Ausföten. Aus der Umgebung des Kaisers wird der „Braunschweig. Landeszeit.“ folgende Geschichte mitgetheilt, die sich an den Abgang des Generals v. Meerfeldts knüpft: Der General war der Einzige, der bei der Rekrutierung der Kaiser nach größeren militärischen Uebungen schart und bis in die kleinste Einzelheit abzuhalten pflegte, es warte, gegen die sachlichen Ausführungen des Monarchen seine Gegengründe nachhaltig zu verfechten. Der Kaiser aber hemängelte an diesem vorwiegend die Unruhe bei der Leitung nicht vorbereiteter gemessener Uebungen. Der General pflegte dann zuweilen mit einem Abschiedsgesuch zu kommen. Der Kaiser lehnte jedoch das Gesuch jedes Mal ab, da er den General gern hatte und hochschätzte. Eines Tages hatte nach einer Kritik, die der Kaiser an eine Uebung knüpfte, v. M. G. wieder den Vorwurf erhalten, er sei zu unruhig gewesen, und wiederum hatte der General — umsonst — den Abschied erbeten. In einer Gesellschaft treffen sich Abends der Kommandeur der Gardes und der Kaiser. Der General als Junggeheile schaut der tanzenden Jugend zu und unterhält sich mit den Offiziersdamen. Plötzlich steht der Kaiser hinter ihm und schlägt ihm lachend auf die Schulter: „Exzellenz müssen auch noch betheilen. Wenn man verheirathet ist, ist man ruhiger!“ Die Excellenz lächelt. „Nun?“ fragt der Kaiser. „Mein Majestät, dazu bin ich zu alt. Eine junge Frau und einen jungen Kaiser — das ist zu viel für mich!“ — Ein Brief aus Kamerun. Folgender Brief des Regers Jampa, der sich bekanntlich unter der Obhut des Predigers Schall längere Zeit in Kladow aufgehalten hat und es später bei den Garde-Jägern bis zum Unteroffizier gebracht hat, wird der „Kreuzzeitung“ freundlichst zur Verfügung gestellt: Kamerun, den 6. Februar 1894. Lieber Herr Prediger Schall! Mein reise von Kamerun ab gleich nach La Palmas gekommen sind, und da haben wir Copien und viele Apfelsin gekauft werden, furchtbar ist da, denn von

ab gleich nach Kamerun gekommen sind. Wir sind hin Vormittag um Zwölf Uhr gekommen sind, nun Herr Unteroffizier von Garde Jäger Regiment ich habe meine Uniform angehabt und da war die fauler Kameruner auf der Brücke alles voll, und alles ludte mir an und die wundertete sich und fragte alles zu mir ob ich bin ein Häuptling von Amerika ich antwortete nein Häuptling bin ich nicht ich bin ein preussische Soldat, und da war ein Sonntag, da habe ich Herrn King Bell oder Großgeputzbeher Vesucht, sagte ich zu ihm gute Tag King Bell? er antwortete zu mir? wo kommen Sie den Dierher? ich antwortete ich komme von Deutschland in Berlin, und er sah auf dem Stuhl ohne Hemd an Stiefel auch nicht, er war ganz nackt. Ich erzählte ihm alles was ich in Deutschland gesehen habe, daß in Deutschland giebt es kein fauler Mensch, wie die Kameruner? in Deutschland müssen alles Leute arbeiten, und wer nicht arbeiten bekommen er kein Essen, besonders arbeiten nur die Männer, nicht die Frauen arbeiten, sagte der King Bell selbst wo zu den die Frau nicht arbeiten die Frau müssen arbeiten weil das habe ich die Frau gekauft, ich und spricht zu ihm was sagt Sie den alter Satans das hatte der liebe Gott nicht gesagt, das die Frau müssen arbeiten wie die Männer müssen arbeiten, er war ganz raucig und ludte mir böse Augen an, das war mir ganz egal ich bin ein preussische Soldat. Ich erzählte ihm wieder Geschichte von Christus geboren am 25. Dezember in Betlehem und das Himmelfahrt und er wissen gar nicht was das ist und bleibe doch Heide. Ich nochmal antwort zu ihm wie viel Weiber haben Sie den? sagte ich habe neunzig Weiber und mein erste Sohn hat vierzig Weiber, er müssen alles bezahlt, und hier kostet ganz hübsches Mädchen wie Martha und Dora drei Tausend und fünfshundert Mark, die Christen die müssen auch Frau kaufen eben so wie die Heiden, lieber Herr Prediger ich Dein lieber Martin Paul Jampa ich verheirath ja keine schwarze Frau. Ich habe meine Eltern noch nicht besucht weil ich muß warte bis Herr Hauptmann Morgen kommen, und meine Heimat ist jetzt alle: Katholischen und in

die Schule sind 150 Kinder, und hier auch in Kamerun alles Katholischen und Babiliten, Evangelischen giebt es nicht alles Evangelischen Missionar die reisen alles bei dem Buschmannern weit ab von Kamerun. Dann sage ich mein letzten Mal zum Herr Pastor soll ich Katholischen und Babiliten Kirche gehen oder nicht, dann bitte ich lieber Herr Pastor wenn Sie erlauben oder nicht schreibt mir recht bald wieder; Hier es ist nicht los weil Klima kann ich nicht mehr vertragen und hier trinken die Leute am besten Schnapp und ich trinke kein Schnapp nur Wasser trinke ich jetzt. Ich bleibe hier in Kamerun bei Schutztruppe bloß 2 Jahre wenn der liebe Gott mir gehelfen hat dann komme ich wieder zurück nach Berlin bei meinem Garde Jäger Regiment oder Mailänder genannt, meine Adresse ist Herr Unteroffizier Jampa in W. Africk in Kamerun bei Schutztruppe Kaiserlichen Gouverneur. Herzlichen gruß an Fräulein Martha Schall, Dora, Jana, an Fräulein Braun, Frieda, Trude, Werner, Hermann, Martin, Eva, Herr Oberstleutnant Bruder von Frau Pastor, Herrn Superintendenten, Herrn Otto Schall, Tante Bertha, Fräulein Bierbaum, Herrn Pastor und Pastorin, da grüß ich dich zum letzten Mal! Mein lieber Herr Pastor adio.

Herr Unteroffizier Martin Paul Jampa.

— Die erste Eisenbahn Palästinas in Konstantinopel. Nach einer Mittheilung französischer Fachblätter hat die Eisenbahngesellschaft, welche die Linie Jaffa-Jerusalem erbaut hat und seit Jahr und Tag betreibt, ihre Zahlungen einstellen müssen. Von Anfang an wurden über den Betrieb dieser Bahn lebhaftste Klagen erhoben, und es war nicht Seltenes daß Güter von Frachtfuhrwerken längs der Bahn trotz der schlechten Straße befördert wurden, weil die Tarife allzu hoch angesetzt worden waren. Nicht beiläufig an dem Unternehmen war eine Gruppe türkischer Juden, denen französisches Kapital zur Seite stand.



### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 15. April 1894.

**Begnadigungsgefuche** sind im Jahre 1893 beim Großherzog und beim Justizministerium 3046 eingereicht worden, hiervon bezogen sich 1992 Gnadenbitten auf Forststrassachen. Diese vertheilen sich auf das ganze Land. Nur 50 dieser Forststrassachen betreffenden Gnadengefuche wurden abgewiesen. Die Summe der erlassenen Strafen beläuft sich auf etwa 15,000 M. Wie groß der Einfluss der abnormen Verhältnisse des letzten Sommers auf die Zunahme der Forststrassachen war, wie sehr aber auch diesen Verhältnissen vorbedingender Weise, wie auch nachträglich im Gnadenwege Rechnung getragen wurde, zeigt die Vergleichung obiger Zahlen mit denen der Vorjahre, wo z. B. im Jahre 1892 auf 923 Begnadigungsfragen 21, im Jahre 1901 auf 884 Begnadigungsfragen 4 Forststrassachen entfielen.

**Die Verhärtung des Geleisoberbaues auf der badischen Bahn.** Seither belief sich der Budgetjah für Kosten der Unterhaltung der Bahnanlagen auf 2,796,750 M., während er für das Jahr 1894 3,505,150 M. und für 1895 3,607,150 M. betragen soll. Diese erhebliche Mehrforderung veranlaßte die Budgetkommission der Zweiten Kammer an die Großh. Regierung die Anfrage zu richten, was u. A. aus dem Gebiete der Erneuerung des Oberbaues behufs Einführung erhöhter Fahrgeschwindigkeit bis jetzt geschehen und welcher Aufwand dadurch entstanden sei, sowie was auf diesem Gebiete noch weiter geschehen solle und wie hoch voraussichtlich die desfallsigen Kosten sein würden. Die Großh. Regierung hat daraufhin eine Erklärung abgegeben, der wir Folgendes entnehmen: Die durch die Einführung der erhöhten Geschwindigkeit auf der Hauptbahn bedingten Maßnahmen erstrecken sich auf die beiden Hauptbahnhöfe: Mannheim-Heidelberg-Basel und Mannheim-Karlsruhe, somit im Ganzen auf 650 Kilometer Geleis. Diese Maßnahmen bestehen: Erstens in einer Verhärtung des Geleisoberbaues, wobei gegenüber der bis zum Jahre 1891 beim Geleisbau zur Anwendung gebrachten Oberbauordnung das Gewicht und die Anzahl der eisernen Schwellen erhöht und eine stärkere Längsverbindung eingeführt wird, während das Schienenprofil unverändert bleibt. Außerdem erhalten sämtliche neu zu beschaffenden Schienen eine Länge von 12 Meter, statt der bisherigen von 9 Meter. Das Gewicht des neuen Oberbaues würde hierdurch für den laufenden Meter Geleis um rund 29 Kgr. = 21 pCt. des bisherigen erhöht. Zweitens soll der gewöhnliche Geleisbau, soweit derselbe auf der Hauptbahn noch nicht zur Durchführung gelangt war, wesentlich beschleunigt werden. Während bisher der Geleisbau — Erfag der Eisenschienen durch Stahlschienen und der hölzernen Schwellen durch eiserne Schwellen — lediglich nach dem Abgang dieser Oberbaumaterialien bemessen worden war, sollte ohne Rücksicht hierauf der Umbau der noch nicht mit Stahlschienen und eisernen Schwellen belegten Strecken der Hauptbahn sofort vorgenommen werden.

**Telephonverbindung Mannheim-München.** Die Münchener Handelskammer hat sich leghin mit einer interessanten Frage beschäftigt. Die Handelskammer in Mannheim hatte um Unterföhung ihres Gesuchs gebeten, eine telephonische Verbindung zwischen Mannheim und München über Stuttgart durch Verbindung der schon bestehenden Telegraphenleitungen zwischen den genannten Städten herzustellen. Das Gesuch ist hauptsächlich mit dem Hinweis auf die regen Handelsbeziehungen zwischen Mannheim und München begründet; es lömte angenommen werden, daß jährlich 8000 Depeschen auf beiden Plätzen hin- und hergehen. Die Kammer beschloß einstimmig, die Eingabe der Handelskammer Mannheim durch ein im gleichen Sinne an die bayerische Direktion der Posten und Telegraphen zu richtendes Gesuch zu unterstützen. — Die „P. Pr.“ bemerkt hierzu: Vielleicht dürfte es sich empfehlen, wenn sich die Pfälzische Handels- und Gewerbkammer auch einmal mit dieser Frage befaßt und eine Verbindung der Pfalz mit Stuttgart und München über Mannheim zu erreichen sucht.

**Die Rheinschiffahrt im ersten Jahresviertel 1894.** Nachdem die Schiffahrt am Ausgange des alten und zu Beginn des neuen Jahres mehrere Wochen wegen Eisgangs hatte eingestellt werden müssen, konnte dieselbe in der zweiten Hälfte des Januar auf der ganzen Strecke wieder eröffnet werden. Kurz nach ihrer Wiedereröffnung machte sich aber fast während des ganzen abgelaufenen Vierteljahres der niedrige Wasserstand für den Verkehr von den unterrheinischen nach den oberrheinischen Häfen recht nachtheilig fühlbar. Die Fahrzeuge konnten durchschnittlich nur bis zu 1/3 ihrer Tragfähigkeit abgeladen werden, um ungehindert ab St. Goar weiter befördert werden zu können. Nichtsdestoweniger war der Versandt erheblich, jedoch er den im gleichen Zeitraum des Vorjahres weit übertrifft; besonders wurden von der Ruhr bedeutende Kohlenmengen, deren Versandt wegen der äußerst ungünstigen Wasserstandsverhältnisse im Vorjahr vielfach auf dieses Jahr verschoben worden war, nach dem Oberrhein und Main verschifft. Die Schiffsmietzen wie auch die Schlepplöhne von den Ruhrhäfen bergwärts fanden im Allgemeinen im Verhältnis zur Jahreszeit ziemlich hoch, so daß Rheder und Einzelschiffer ihre Rechnung gefunden haben. Ueber das Versandtgeschäft von den Ruhrhäfen nach den Niederlanden läßt sich leider nur das Gegentheil sagen. Die Güter, insbesondere die Kohlenabfuhr dahin, hat sich in sehr niedrigen Grenzen gehalten. Bei stetig großem Vorrath an Leerraum fanden die Frachtsätze recht niedrig, so daß die Einzelschiffer, welche für diese Fahrt fast ausschließlich in Betracht kommen, von den Frachteinahmen kaum ihr Leben fristen konnten. In den niederländischen Seehäfen Rotterdam, Amsterdam, Dordrecht und Antwerpen lag das Frachtgeschäft bis Mitte März in Folge der geringen Zufuhr sowas in Allgemeinen ebenfalls lau und die Schiffsmietzen und Schlepplöhne waren bei nur schwacher Nachfrage und großem Vorrath an Leerraum und Schleppkraft im Allgemeinen wenig lohnend. Erst in der zweiten Hälfte des März jagen die Schiffsmietzen und Schlepplöhne etwas an, welche steigende Richtung in Bezug auf erstere in Folge der immer größer werdenden Zufuhr und äußerst niedrigen Wasserstandes bis heute noch anhält. Dagegen sind die Schlepplöhne gefallen, da die Schraubendampfer nunmehr wiederum fast alle von der Fahrt oberhalb Köln ausgehoben sind.

**Wer hat die größten Schleppflöhe auf dem Rhein?** Von zuverlässiger Seite wird uns aus Mainz geschrieben: Durch verschiedene Zeitungen wird berichtet, daß der verfloßene Montag von der Werfte der Firma G. v. d. Gieken u. Joon in Rotterdam angekommene Schleppflöhe „Carl Schroder XII“ das größte Schiff sei, welches jetzt den Rhein und überhaupt ein Binnengewässer befahre; die Tragfähigkeit desselben sei 36,000 Ctr. = 1800 t. Nach den angegebenen Maßen und der Polländer Bauart mag die angegebene Tragfähigkeit richtig sein. Die neuerdings von der Mannheimer Dampf- und Schiffsfahrts-Gesellschaft in Mannheim in Dienst gestellten und noch in Dienst kommenden Röhne sind bei gleicher Länge 1/2 Meter breiter, also 11 Meter breit; dieselben müssen also bei gleichem Tiefgang wesentlich leistungsfähiger sein, als der Schleppflöhe „Schroder XII“. Bei gleicher Höhe und Polländer Bauart würden die neuen Röhne der Mannheimer Dampf- und Schiffsfahrts-Gesellschaft den Röhne „Schroder XII“ an Tragfähigkeit jedenfalls bedeutend überlegen. Nach Vorstehendem hat also immer noch Mannheim, welches stets mit der Bestimmungsfähigkeit der Schleppflöhe voran war heute noch die größten Schleppflöhe auf dem Rhein.

Die Mannheimer Dampf- und Schiffsfahrts-Gesellschaft verfügt wohl über nahezu 1 Million Centner eigenen Schiffsraum. **Erstes deutsches Bundesfischchen in Mainz.** In der letzten Sitzung des Präsidiums wurden Form, Inhalt und Herausgabe der Festschrift besprochen. Ersteres erscheint in sechs bis acht Nummern, Großformat, mit durchschnittlich zehn Seiten Text einschließlich Inzeratankündigung und kostet im Abonnement 3 Mark, die Einzelnummer 50 Pfennig. Es werden von jeder Nummer mindestens 8000 Exemplare gedruckt.

**Volkstfest im Schloß Seckenheim.** Morgen Sonntag findet im Seckenheimer Schloß ein großes Volkstfest mit Musik statt, worauf wir namentlich die Mannheimer Bevölkerung besonders aufmerksam machen.

**Au der Fontaine vor dem Wasserturm** werden gegenwärtig neuerliche Proben angestellt, deren Ergebnis mitbestimmend auf die endgültige Gestaltung des Ganzen sein wird.

**Mannheim, 15. April.** (Straßammer III.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Weizel. Vertreter der Großh. Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt v. Busch.

1) Der wegen Betrugs schon mit Zuchthaus vorbeurtheilte Schreiner Karl Stürmer von Rippur hat Anfangs März in Heidelberg wieder einige Probestücke verfertigt. Er schrieb Zettel, worin der Betreffende, den er über den Köffel barbaren wollte, gebeten wurde, dem Ueberbringer, einen angeblichen „Reifen“ des Gefuchtesters, zur Ausföhlung aus einer momentanen Geldverlegenheit 20 Mark zu übergeben. Diese Fettel unterzeichnete er mit Namen von bekannten Personen und schickte sie durch kleine Jungen an Solche, von denen er voraussetzen konnte, daß sie Geld hergeben würden. Zwei solcher Fälle, in denen er aber keinen Erfolg hatte, sind zur Kenntniß der Behörde gelangt und der vielbesetzte Schwindler wird heute wegen derselben zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus, 300 M. Geldstrafe und jährlichem Ehrverlust verurtheilt.

2) Der Schlosser Karl Dimpfel brachte bei einer am 1. Januar Abends in der Stöckchen'schen Wirthschaft in Heidelberg ausgebrochenen Kauterei dem Schreiner Michael Koch mit einem Schlagring eine Kopfschneide bei, die eine Arbeitsunfähigkeit von einer Woche verursachte. Gegen das Urtheil des Schöffengerichts (8 Tage Gefängniß) legten sowohl der Verurtheilte als der Vertreter der Staatsbehörde Berufung ein, welche beide heute als unbegründet verworfen werden.

**Spielplan des Großh. Hof- und Nationaltheaters in Mannheim vom 15. bis 22. April.** Sonntag, 15. April: (A) „Lohengrin“, Montag, 16.: (B) „Der Herr Senator“, Mittwoch, 18.: (A) „Der Wildschütz“, Donnerstag, 19.: (B) Neu einstudirt: „Die Ehre“, Freitag, 20.: (A) Ein Sommer-nachstrückchen“, Sonntag, 22.: (A) Neu einstudirt: „Der Wäber-spänigen Jähmähner“.

**Kammermusik.** In unserem Bericht über die Kammermusikführung muß es natürlich heißen: Die concertgebenden Herren wurden von ihren Kollegen, den Herren Post und Hebel in angemessener (statt angenehmer) Weise unterstützt.

**C. Ruf, Hofphotograph,** 12 Auszeichnungen f. künstl. Leistungen  
A 2, 7. Mannheim. Telephon 709.

**Seidenstoffe** 4275  
Vireht aus der Fabrik  
von von Elton & Koussen, Greifald, alle aus erster Hand in jedem Stück zu beziehen. Schwarz, farbige und weiße Seidenstoffe, Gamme und Mäße jeder Art zu Fabrikpreisen.



**HEINRICH LANZ**  
MANNHEIM-BERLIN  
Spezialfabrik für den Bau von Lokomobilen  
allererster Ranges  
In Montage, Reparatur und Reparaturen

**Konkurs-Verkauf.**  
Aus der Konkursmasse der Firma A. Gaudentenfel hier sollen:  
1. Sämtliche Kunstsachen und Musikalien, insbesondere die zu einer vollständigen Musikalien-leihanstalt gehörigen Noten,  
2. Die Labeneinrichtung,  
3. Die Einrichtung der Klavierfabrik, sowie die Holzvorräthe und im Bau begriffenen Instrumente freihändig verkauft werden.  
Angebote sind binnen 1 Woche an den Konkursverwalter, Herr Rechtsanwalt Dr. L. Jordan, B 4, 3 hier zu richten.

**Kirchen-Ansagen.**  
**Katholische Gemeinde.**  
Festtagskirche. Sonntag, 15. April, 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr zweiter Gottesdienst, 10 Uhr Predigt und Amt, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr Christenlehre, 1/2 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft.  
Schulfirche. Sonntag 9 Uhr Schulfestgottesdienst. Innere kath. Parroc Sonntag, 15. April, 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Singmesse, 10 Uhr Amt und Predigt, 11 Uhr Patrocinium des hl. Josefvereins, Amt u. Predigt, 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen der 2. letzten Jahre, 1/2 Uhr Andacht für die Ostereit. Magnifikat S. 888.  
Lautenkirche. Sonntag, 15. April, 6 Uhr Wecht, 7 Uhr Frühmesse mit Communion, 1/2 Uhr Kindergottesdienst, 10 Uhr Predigt und Amt, 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben, 1/2 Uhr Gesang.

### Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

- Verlobte.**
- 6. Friedr. Wieland, Mag.-Keb. u. Marie Kraus.
  - 7. Joh. Schaffert III, Schlosser u. Elisabeth Gorn.
  - 7. Abalvics Racz, Fabrikarb. u. Frgzka Gerner geb. Münch.
  - 10. Dr. Gust. Oppenheim, Rabbiner u. Josefina da Costa Andrade.
  - 10. Anton Heiser, Maler u. Karol. Witter.
  - 10. Georg Schuff, Schlosser u. Marie Schwenemann.
  - 10. Georg Altepach, Schlosser u. Elise Sattelmeyer.
  - 10. Mathias Ruf, Wirth u. Pauline Harich.
  - 10. Gottfr. Hallbauer, Tagl. u. Eleonora Lieb geb. Daut.
  - 10. Karl Schmitt, Tagl. u. Elifab. Schumacher.
  - 10. Mathias Hud, Tagl. u. Rosine Lang.
  - 11. Karl Schwenke, Kurfaner u. Johanna Diem.
  - 11. Heinz. Strahl, Kfm. u. Ida Bogt geb. Treiber.
  - 11. Adam Krapp, Kellner u. Marie Knab.
  - 11. Frz. Baum, Gärtner u. Elise Wör.
  - 11. Joh. Wittmann, Locomotivf. u. Kath. Kempf.
  - 11. Dr. Paul Wutz, Lehrer u. Pauline Schardt.
  - 11. Richard Stamm, Schlosser u. Rosine gen. Sofie Kühn.
  - 11. Josef Haber, Röhrenfabr. u. Louise Immer.
  - 11. Gottlieb Dettl, Schlosser u. Juliane Wüch.
  - 11. Johs. Frickhacht, Räder u. Helene Geamlich.
  - 11. Karl Wandsagan, Drechsler u. Wilhel. Beck.
  - 13. Rob. Vaul Hesse, Kfm. u. Adelsfeld Langet.
  - 13. Wilh. Harte, Ruffger u. Friederike Wolf.
  - 13. Johs. Kermer, Schmied u. Marie Anna Herz.
- April.**
- 8. Leonh. Friedr. Verkf. Moschinitz u. Marie Dader.
  - 8. Stefan Schmitt, Fabrikarb. u. Christine Mangold.
  - 9. Joh. Gg. Hees, Drahtzieher u. Barb. Schmitt.
  - 9. Joh. Theod. Heiser, Bergl. u. Elifab. Wagner.
  - 10. Joh. Hermann, Gendarm u. Kath. Ver. Waldenburger.
  - 11. Herm. Kohler, Schlosser u. Elifab. Wör.
  - 11. Joh. Kas. Köhler, Selter u. Christine Steinberger.
  - 11. Karl Hermann, Thier, Gendarm u. Frgzka Kupferle.
  - 12. Karl Heint. Schmal, Musiker u. Rosalie Kermer.
  - 12. Dr. Paul Aug. Gg. Karl Kemp, Fabrikarb. u. Elise Mar. Kath. Corn. Jung.
- Getraute.**
- 7. Karl Reiter, Kfm. u. Emma Reiter.
  - 7. Heinz. Diehl, Schmid u. Anna Gaderbief.
  - 7. Friedr. Schleich, Frachtbriet. u. Kath. Kulmich.
  - 7. Joh. Roth, Schreiner u. Marg. Fiedler.
  - 7. Gg. Emmerich, Schuhn. u. Sof. Bedele.
  - 7. Christian Schöber, Säger u. Wilh. Bidel.
  - 7. Josef Schüb, Tapezier u. Anna Maria Stoffel.
  - 7. Julius Ruhn, Tagl. u. Kath. Klaus.
  - 7. Martin Drenk, Kalkbrenner u. Brigitta Emmerich.
  - 7. Joh. Gg. Senf, Fabrikarb. m. Wäbr. Jahnmann.
  - 7. Johs. Spoh, Tagl. m. Eva Forchener.
  - 7. Math. Dany, Schlosser m. Christine Himmelreich.
  - 10. Tobias Edwin Wäbr, Karbm. u. Frgzka Mansfar.
  - 12. Karl Kröndle, Kalkbrenn. u. Apollie Käb geb. Rüd.
  - 12. Joh. Hutter, Metzger u. Romana Schid geb. Biegler.
  - 12. Jonas Hamann, Bäcker m. Amalie Bredt geb. König.
  - 12. Wilh. Reich, Kalkstr. m. Ida Fawig geb. Legorja.
  - 12. Ernst Herrm. Hochburg, Kfm. m. Luise Aug. Simons.
- Wär.**
- 29. d. Schneider Heint. Schöber u. I. Marg. Dem.
  - 29. d. Kubern. Joh. Wagner u. I. Wilhe. Rosine.
  - 31. d. Kosenardt, Wirt. Chasman u. I. Franziska.
  - 30. d. Juchneider Herm. Reinhardt u. I. Klara.
- April.**
- 5. d. Weidmann, Joh. Reibach u. S. Josef.
  - 5. d. Schlosser Frz. Joh. Hof u. I. Frz. Joh.
  - 5. d. Tagl. Gottlieb Ruf u. I. Anna Kretsch.
  - 5. d. Schlosser Karl Aug. Dorn u. S. Karl Christian Fied.
  - 5. d. Bergarbeiter Adam Gütlich u. S. Karl Fiedler.
  - 5. d. Maurer Hüb. Wäbr u. S. Friedrich.
  - 5. d. Wagner, Geb. Joh. Gottl. Wäbr u. S. Heint. Fied.
  - 5. d. Hornier Adolf, Press. u. I. Marie Anna.
  - 5. d. Malchmann, Otto Wäbr u. S. Friedrich.
  - 5. d. Kaufm. Wilh. Hirsch u. I. Sebung.
  - 5. d. Schiffer Heint. Ant. Hettner u. S. Heint. Ant. Joh.
  - 5. d. Tagl. Joh. Kas. Wäbr u. I. Frz. Elifab.
  - 5. d. Schreiner Andres Kauter u. I. Kath. Wäbr.
  - 5. d. Fabrikarb. Joh. Lorenz u. I. Kath.
  - 5. d. Jümmern, Friedr. Wäbr u. I. Joha. Kath.
  - 5. d. Kesselfam. Wilh. Dap. Gannier u. I. Rosa Kartha.
  - 5. d. Wirth Adam Wäbr u. I. Rosa Clara Elifab.
  - 5. d. Schreiner Joh. Seifert u. S. Wäbr.
  - 5. d. Getreidearb. Heint. Wäbr u. S. August.
  - 5. d. Stereotypsetz. Jakob Reibig u. I. Karol. Emilia.
  - 5. d. Maurer Wäbr Wäbr u. S. Karl.
  - 5. d. Tagl. Gg. Rüb u. S. Frz.
  - 5. d. Gärarb. Frz. Wäbr u. S. Karl.
  - 5. d. Agent Frz. Kath. Wäbr u. I. Wäbr.
  - 5. d. Wäbr. Joh. Seifert u. S. Frz. Eugen.
  - 5. d. Tagl. Ernst Weidner u. S. Otto Theodor.
  - 5. d. Jümmern, Gg. Schiffer u. I. Bertha.
  - 5. d. Schiffsführer Simon Aug. u. S. Karl.
  - 5. d. Schmitt, Joh. Ad. gen. Gg. Adam Frz. u. I. Elif. Ida.
  - 5. d. Rüb. Wilh. Hirsch u. S. Karl Albert.
  - 5. d. Tagl. Joh. Kling u. I. Joha. Maria.
  - 5. d. Eleng, Joh. Kottmann u. S. Martin.
  - 5. d. Kaufm. Frz. Franz u. S. Frz. Karl Wäbr. Joh.
  - 5. d. Rangierer Karl Wäbr. Wäbr u. S. Gg. Karl.
  - 5. d. Bureauges. Joh. Schüte u. S. Friedrich.
  - 5. d. Broomer Ant. Kottstadt u. S. Frz. Hans.
  - 5. d. Schmied Joh. Angerer u. S. Karl Wäbr.
  - 5. d. Schreiner Joh. Braun u. I. Bertha.
  - 5. d. Tischmeister Just. Wollenschläger u. I. Martha Paul.
  - 5. d. Kalkbrenn. Joh. Schleich u. I. Rosa Elifab.
  - 5. d. Stöckh. Gg. Kokenar u. S. Gg. Wäbr.
  - 5. d. Tagl. Joh. Heint. Reiter u. I. Marie Kath.
  - 5. d. Tagl. Wäbr. Wäbr u. I. Wäbr.
  - 5. d. Mollenderer Joh. Bapp. Wetmer u. I. Marie Bertha.
  - 5. d. Tagl. Joh. Gg. Frickhacht u. S. Frz. Frz.
  - 5. d. Schlosser Frz. Kalkbrenn. u. I. Albertine Elise.
  - 5. d. Malchmitt Joh. Wäbr u. I. Helene.
  - 5. d. Sandh. Adam Wittmann u. S. Willi Adam.
  - 5. d. Schneider Adam Dorn u. I. Emma.
  - 5. d. Friseur Aug. Wäbr u. I. Frieda Karol. Aug.
  - 5. d. Schuhm. Frz. Frz. Dietrich u. S. Wäbr.
- Getorbene.**
- 5. Elifab. I. d. Schuhn. Wäbr. Reib. 2 M. 5 T. a.
  - 5. Christ. Friedr. S. d. Fabrikarb. Karl Gg. Wäbr. 2 T. a.
  - 5. Friedr. Wäbr. S. d. Schmitt. Adolf. Wäbr. 5 M. 16 T. a.
  - 5. d. verk. Kaufm. Egan. Kander. 49 J. 11 M. a.
  - 5. Wäbr. geb. Wäbr. Wäbr. d. Kaufm. Christian Wäbr. 57 J. 3 M. a.
  - 5. Anna I. d. Schlosser. Wäbr. Wäbr. 2 M. a.
  - 5. Josef. Wäbr. S. d. Tagl. Wäbr. Christian Wäbr. 1 M. 17 T. a.
  - 5. Elise. S. d. Fabrikarb. Friedr. Wäbr. 4 J. 9 M. a.
  - 5. d. verk. Schriftföhrer. Heint. Wäbr. 42 J. 9 M. a.
  - 5. d. verk. Bierföhrer. Seb. Wäbr. 36 J. 8 M. a.
  - 5. Amalie geb. Wäbr. Wäbr. d. Architekt. Joh. Wäbr. 57 J. 9 M. a.
  - 5. Wäbr. geb. Wäbr. Wäbr. d. Wäbr. Wäbr. 54 J. 7 M. a.
  - 5. d. verk. Schreiner. Peter. Wäbr. 42 J. 8 M. a.
  - 5. d. verk. Wäbr. Tagl. Karl Wäbr. 69 J. 6 M. a.
  - 5. Wäbr. I. d. Wäbr. Wäbr. Wäbr. 5 M. a.
  - 5. Wäbr. geb. Wäbr. Wäbr. d. Wäbr. Wäbr. 76 J. 5 T. a.
  - 5. d. verk. Tagl. Christ. Wäbr. 57 J. a.
  - 5. d. verk. Tagl. Wäbr. Wäbr. 25 J. 5 M. a.
  - 5. d. verk. Wäbr. Wäbr. Wäbr. 3 J. 8 M. a.
  - 5. Wäbr. Wäbr. I. d. Wäbr. Wäbr. 7 M. 9 T. a.
  - 5. Joh. I. d. Wäbr. Wäbr. Wäbr. 2 J. 9 M. a.
  - 5. Wäbr. I. d. Wäbr. Wäbr. Wäbr. 10 M. a.
  - 5. d. verk. Schreiner. Wäbr. Wäbr. 55 J. 9 M. a.
  - 5. d. verk. Kath. Frz. Wäbr. Wäbr. 22 J. 2 M. a.
  - 5. Wäbr. geb. Wäbr. Wäbr. d. Wäbr. Wäbr. 49 J. 5 M. a.
  - 5. Julie gen. Wäbr. Wäbr. Wäbr. d. Wäbr. Wäbr. 57 J. 3 M. a.
  - 5. Wäbr. Wäbr. I. d. Wäbr. Wäbr. 1 J. 9 M. a.
  - 5. Wäbr. I. d. Wäbr. Wäbr. Wäbr. 1 J. 4 M. a.
  - 5. Friedr. Wäbr. S. d. Wäbr. Wäbr. Wäbr. 4 M. 9 J.
  - 5. Wäbr. I. d. Wäbr. Wäbr. Wäbr. 9 M. a.
  - 5. d. verk. Wäbr. Wäbr. Wäbr. 33 J. 9 M. a.



**Amthliche Anzeigen**

**Frühjahrs-Kontrol-Verksammlungen 1894.**

Die Frühjahrs-Kontrol-Verksammlungen im Amts-Bezirk Mannheim finden für nachstehende Ortsgemeinden wie folgt statt:

1. Samstag, den 21. April 1894, Vormittags 9 Uhr im Käserthal auf dem Marktplatz. Sämtliche gediente Mannschaften (ausschließlich Ersatz-Reserve und die zur Disposition der Ersatz-Belehrten entlassenen Mannschaften) der Gemeinden Käserthal.
2. Samstag, den 21. April 1894, Vormittags 11 Uhr im Käserthal auf dem Marktplatz. Sämtliche gediente Mannschaften (ausschließlich Ersatz-Reserve und die zur Disposition der Ersatz-Belehrten entlassenen Mannschaften) der Gemeinden Sandhofen und Seidenheim.
3. Samstag, den 21. April 1894, Nachmittags 3 Uhr im Käserthal auf dem Marktplatz. Sämtliche gediente Mannschaften (ausschließlich Ersatz-Reserve und die zur Disposition der Ersatz-Belehrten entlassenen Mannschaften) der Gemeinden Sandhofen und Seidenheim.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Krenze mit hartem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Am die Abkennung der vorgedachten Pferde feststellen zu können, sind die Besizer resp. Füllenscheine mitzubringen, auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweiß der Pferde nicht zu säubern oder übermäßig zu verfahren.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Krenze mit hartem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Die Mannschaften erhält hiemit den Befehl, sich unter Mitbringung ihrer Militär-Papiere pünktlich zu stellen.

Die Mannschaften erhält hiemit den Befehl, sich unter Mitbringung ihrer Militär-Papiere pünktlich zu stellen.

Die Mannschaften erhält hiemit den Befehl, sich unter Mitbringung ihrer Militär-Papiere pünktlich zu stellen.

Die Mannschaften erhält hiemit den Befehl, sich unter Mitbringung ihrer Militär-Papiere pünktlich zu stellen.

Die Mannschaften erhält hiemit den Befehl, sich unter Mitbringung ihrer Militär-Papiere pünktlich zu stellen.

Die Mannschaften erhält hiemit den Befehl, sich unter Mitbringung ihrer Militär-Papiere pünktlich zu stellen.

Die Mannschaften erhält hiemit den Befehl, sich unter Mitbringung ihrer Militär-Papiere pünktlich zu stellen.

Die Mannschaften erhält hiemit den Befehl, sich unter Mitbringung ihrer Militär-Papiere pünktlich zu stellen.

Die Mannschaften erhält hiemit den Befehl, sich unter Mitbringung ihrer Militär-Papiere pünktlich zu stellen.

Die Mannschaften erhält hiemit den Befehl, sich unter Mitbringung ihrer Militär-Papiere pünktlich zu stellen.

**Bekanntmachung.**

Den Kauf von Remonten für 1894 betr.

Zum Kauf von Remonten im Alter von drei und ausnahmsweise vier Jahren sind im Bereich des Großherzogthums Baden für dieses Jahr nachstehende, Morgens 9 resp. 9 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar: am 18. April Meßkirch, 19. " Donaueschingen, 20. " Ruzell, 21. " Rosch, 22. " Käßtal 9 Uhr.

Die von der Remonte-Kauf-Kommission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt. Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Ankosten zurückzunehmen, ebenso Krüppelnde und Klopfbengel, sowie Ballen mit ausgeprägter Jengstämmer, welche sich in den ersten zehn beziehungsweise acht und zwanzig Tagen nach Einlieferung in den Depot als solche erweisen.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Krenze mit hartem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Am die Abkennung der vorgedachten Pferde feststellen zu können, sind die Besizer resp. Füllenscheine mitzubringen, auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweiß der Pferde nicht zu säubern oder übermäßig zu verfahren.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Krenze mit hartem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Krenze mit hartem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Krenze mit hartem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Krenze mit hartem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Krenze mit hartem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Krenze mit hartem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Krenze mit hartem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Krenze mit hartem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Krenze mit hartem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

**Bekanntmachung.**

Wir machen alle Einwohner des Ortes und der im Bau befindlichen Siels im Stadtschloß Gebiet darauf aufmerksam, daß hier ganz besondere Eile in Bezug auf die Aufrechterhaltung von Hausanmietungs-Plänen erforderlich ist, da bei den großen Siels im Ortschaft, wie bei den Thonrohrkeilen im Stadtschloß ein solches Verändern oder Hinzufügen von Einliehstücken unbedingt ausgeschlossen ist, und in den nächsten 14 Tagen bereits mit dem Einlegen der Einliehstücke begonnen werden muß, die Hausbesitzer also jetzt rechtzeitig für das richtige planmäßige Einlegen der Einliehstücke durch umgehende Anfertigung u. Einreichung Sorge zu tragen haben.

Im Auftrage werde ich gemäß Art. 243 d. V. G. 10,000 Rgr. 98-100% calc. Soda Montag, den 16. April cr., Nachmittags 2 Uhr im Zollhof am Neckarhafen gegen Baarzahlung abzüglich 1% Skonto öffentlich versteigert.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Krenze mit hartem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Krenze mit hartem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Krenze mit hartem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Krenze mit hartem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Krenze mit hartem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Krenze mit hartem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Krenze mit hartem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Krenze mit hartem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Krenze mit hartem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Krenze mit hartem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Krenze mit hartem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Krenze mit hartem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Krenze mit hartem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

**Red Star Line** Antwerpen nach New York und Philadelphia

von der Becke & Marsily Antwerpen, 36298 Gundlach & Bärenklau Mannheim, Conrad Herold Mannheim, Michael Wirsching Mannheim, Aug. Dreesbach-Mannheim.

**MANNHEIM - N. 2. S. KUNSTSTASSE** Größtes Lager selbstverfertigter Holz- & Polster-Möbel, Gardinen & Decorationen.

**M. Reutlinger & Co** Hof-Möbelfabrik Teppiche, 130 complete Musterzimmer, Kosten voranschläge und Zeichnungen gratis.

**Goldener Pfauen** am Strohmart, Bringt meinen Apfelwein in empfehlender Erinnerung.

**Trauringe** 5, 6, 8, 10 Millimeter breit, 14, 20, 25, 30 M. per Paar.

**J. Kraut** T 1, 1 Breitestraße T 1, 1. Siels Anerkennungsschreiben.

**Pianinos** zu vermieten, R. Ferd. Hefel, 0 3, 10.

**Heirath.** Ein Wittwer, 34 J. alt, angenehmes Äußere, Fabrikant, reich, mit 2 Häusern, wünscht sich mit einer Wittwe oder älteren Fräulein mit Vermögen zu verheirathen.

**Betheiligung.** Mit einem Capital von ca. M. 10,000 wünscht ein Kaufmann an einem rentablen Geschäft sich zu betheiligen.

**Hypothek gesucht.** Circa M. 37,000 als erste Hypothek auf Neubauten gesucht. Offert. unt. Nr. 37058 an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Personalkredit** bis zum höchsten Betrage besorgt A. Streiner's behördl. concess. Geld-Agentur, Budapest, Alse. Erdössi 5. 37286

**Gummi-Artikel** von GAUUL & CIE, Paris. Illustrierte Preisliste gratis. W. Mahler, Leipzig 22

Anna Mayer Gustav Rau, Verlobte. Mannheim, Ludwigshafen u. Rh. April 1894.

160 000 3 mal 120 000, 60 000 45 000, 30 000, 13 000 M. u. s. w. sind die Hauptpreise von 12 Serienloosen.

**Bankhaus J. Scholl.** Berlin-Niederschönhausen. Auch sind obige Loose durch J. Scholl, Neustrelitz, Zierher 57, zu beschauen.

**2 Millionen** 500,000, 400,000, 300,000, 100,000 u. s. w. in Allem 1,800,000 Gew. mit

**90 Millionen Francs** sind zu gewinnen mit 1 Bavaria Gold-Loos 1 Freiburg. Bräm.-Loos 1 Wälder Loos.

**Bankhaus J. Scholl.** Berlin-Niederschönhausen. Loose zur großen Geld-Lotterie 1,800 M. Hauptgewinn 50,000 M. baar.

**Englisch.** Grammatik, Conversation u. kaufmännische Correspondenz ertheilt eine englische Dame.

**Apfelwein** versendet den Besteller zu 14 M. an Unbekannte unter Nachnahme.

**Wein.** Sehr guten Rothwein per Lit. 1.20 M., Weißwein per Lit. 65 Pfennig.

**Gebr. Koch** P 5, 10 - H 8, 19 Jungbush 37022

**Prima Bodenlakte** per Pfd. 60 Pf. Prima Bodenöl roh und gefoch.

**Leinöl** Terpentinöl. Sämmtliche Farben trocken und in Del.

**Alle Inharthel u. s. w.** zu billigen Concurrrenzpreisen.

**Besseres gibt es nicht** zur Erzielung reiner u. blendend weißer Wäsche als die neue Universal-Teig-Seife.

**Lieben Sie** einen schönen, weissen, sarten Teint, so waschen Sie sich täglich mit Bergmann's Lillienmilchseife.

**Verein**

**Badischer Frauenverein.** Abtheilung I. Im Heim des „Friedrichstifts“ für alleinlebende Damen gebildet.

**Verein für Geflügelyacht.** Wir bringen hierdurch zur Kenntniss unserer verehrlichen Mitglieder, daß am Dienstag den 17. April, Abends 8 1/2 Uhr im Saale des Badner Hofes

**Vereins-Verammlung** Die Tagesordnung umfaßt: 1. Vortrag des Herrn Hauptlehrer J. Schellhorn von Ludwigshafen a. Rh. über: „Entwicklung der Räder im Ei.“

**Generalversammlung** des Vereins für Ferienkolonien, welche auf den 10. ds. Mts. anberaumt war, wird hiermit auf Dienstag, den 17. April d. J., Nachmittags 6 Uhr

**Kneipp'sche Kur.** Dr. Wirz, ES, 10a. Sprechstunden von 9-10 und 2-3 Uhr. Sonntags nur von 9-11 Uhr.

**Zahn-Atelier** S. Stein, G 3, 16. Einfein künstlicher Gebisse, Zahn u. 2 M. 50 an. Schmerzlos Plombiren, Zahnziehen u.

**Alle Damen-** Haararbeiten, wie unrichtbare Scheitel, Stirnpatteln, Locken, Kräftel, Berrücken, Röpie, einzelne Theile sowie Renaufarbeiten derselben empfindlich in reellster Ausführung bei billiger Berechnung.

**Posamenten** für Möbel- & Dekoration Billigste Bezugsquelle. Schnelle Bedienung. Sauberste Ausführung.

**Alle Damen-** Haararbeiten, wie unrichtbare Scheitel, Stirnpatteln, Locken, Kräftel, Berrücken, Röpie, einzelne Theile sowie Renaufarbeiten derselben empfindlich in reellster Ausführung bei billiger Berechnung.

**Posamenten** für Möbel- & Dekoration Billigste Bezugsquelle. Schnelle Bedienung. Sauberste Ausführung.

**Alle Damen-** Haararbeiten, wie unrichtbare Scheitel, Stirnpatteln, Locken, Kräftel, Berrücken, Röpie, einzelne Theile sowie Renaufarbeiten derselben empfindlich in reellster Ausführung bei billiger Berechnung.

**Posamenten** für Möbel- & Dekoration Billigste Bezugsquelle. Schnelle Bedienung. Sauberste Ausführung.

**Alle Damen-** Haararbeiten, wie unrichtbare Scheitel, Stirnpatteln, Locken, Kräftel, Berrücken, Röpie, einzelne Theile sowie Renaufarbeiten derselben empfindlich in reellster Ausführung bei billiger Berechnung.

**Posamenten** für Möbel- & Dekoration Billigste Bezugsquelle. Schnelle Bedienung. Sauberste Ausführung.

**Alle Damen-** Haararbeiten, wie unrichtbare Scheitel, Stirnpatteln, Locken, Kräftel, Berrücken, Röpie, einzelne Theile sowie Renaufarbeiten derselben empfindlich in reellster Ausführung bei billiger Berechnung.

**Posamenten** für Möbel- & Dekoration Billigste Bezugsquelle. Schnelle Bedienung. Sauberste Ausführung.







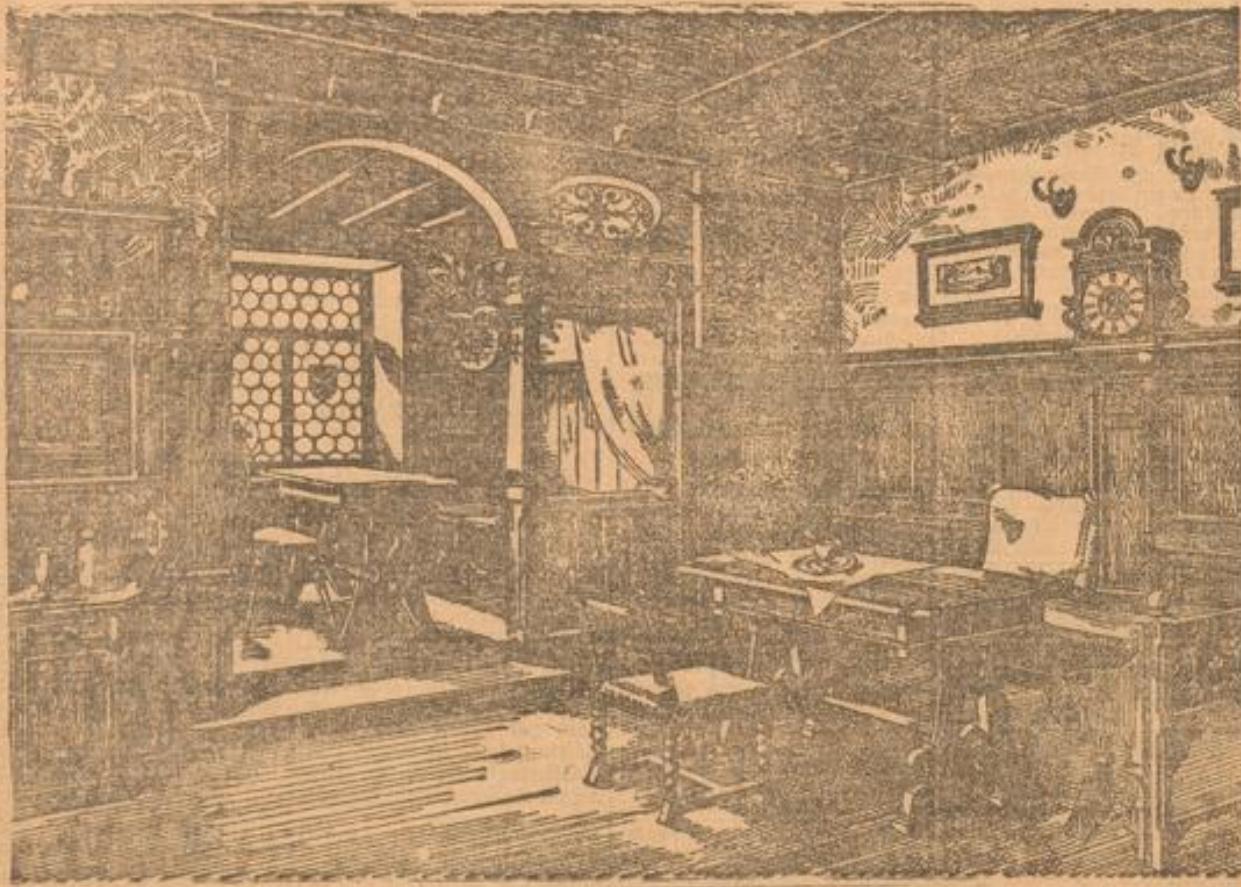


# LUDWIG ALTER

Darmstadt  
Elisabethenstr. Nr. 34.

## Möbel-Fabrik.

Darmstadt  
Elisabethenstr. Nr. 34



70 complet eingerichtete Musterzimmer  
von Mk. 200—6000.

Bei Entnahme ganzer Einrichtungen En-gros-Preise und Franco-Lieferung nach jedem Platze.

**Dauernde Garantie.**

Preiscourant und Musterbuch nach Auswärts franco.

Anmerkung. Sämtliche in den feineren Zimmern angestellten Möbel sind nach eigenen Entwürfen, theils von ersten deutschen Möbel-Architekten, ausgeführt und werden an Qualität von keinem anderen Fabrikate übertroffen, worauf ich das hochverehr. Publikum noch ganz besonders aufmerksam mache.



Telephon Nr. 755.

Größtes Lager in Treibriemen, Näh- und Bindetriemen.  
Reparaturen prompt und billig. 34697

**Werle & Hartmann,**  
Steinmetzabtheilung Mannheim.  
Eigene Sandstein- und Granit-Brüche.  
Ausführung von Steinmetz- und Bildhauer-  
Arbeiten in rothem und weißem Sandstein. 37846  
Anfertigung von Säulen, Pfeilern, Treppen,  
Schwellen, Sockel für Häuser, Straßen- und  
Garteneinfriedigungen, in bestem Oberrhein-Granit.

**Ein Nest zurückgekehrter Fahrräder**  
beste englische und deutsche Fabrikate  
wird, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Preis  
abgegeben. 37444  
**L 3, 3. Wilh. Printz. L 3, 3.**

**Nähmaschinen**  
aller Systeme für Haushalt und gewerbliche Zwecke.  
Nadeln, Del und Ersatztheile. — Eigene  
Reparatur-Werkstätte.  
**Alfred Katz, Mannheim, D 2, 11,**  
im Hause des Herrn Schapinet. 30005

Die anerkannt besten  
**Gasöfen u. Gaskocher!**  
Größtes Lager  
der  
Patent Doppel-Regenerativ-Gasöfen und  
Patent-Gas-Koch- u. Brat-Einrichtungen der  
Act.-Ges. Schüller & Walcker in Berlin  
unterhalten und zeigt stets im Betriebe  
**Carl Wotzka, Cöppermeister,**  
L 14, 7. Mannheim. L 14, 7.

Unser **Bureau** befindet sich  
**L 8, 7, Bismardstraße.**  
**Köchler & Karch,**  
Architekten. 37185  
Telephon Nr. 37. Telephon Nr. 37.

**Geschäfts-Bröcknung & Empfehlung.**  
Den Herren Architekten, Hausbesitzern und Bauunternehmern,  
sowie einem im Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich mein  
**Installations-Geschäft und Spenglerei**  
in Litera **T 6, 14** eröffnet habe.  
Empfehle mich in Ausführen sämtlicher Installations- und  
Spenglerarbeiten, übernehme **vollständigehausentwässerungen**,  
sowie sämtliche in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zu-  
sicherung prompter, reeller und billiger Bedienung.  
Reparaturen jeder Art werden übernommen u. billigst berechnet.  
Gesälligen Aufträgen entgegenstehend zeichnet  
Hochachtungsvoll  
**Adam Aspenleiter.**

Wohnung: Installationsgeschäft u. Spenglerei Werkstätte:  
**K 8, 5, Installationsgeschäft u. Spenglerei T 6, 14.**  
früher im Geschäft der Herren Rastot & Werner.

**Georg Schmidt,**  
H 9, 2,  
**Fahrradhandlung**  
und Reparaturwerkstätte,  
empfehle mein Lager in  
**Fahrräder.**

Besonders mache auf meine Stagnäder Fahrräder aufmerksam.  
Dieselben halten außer vielen Recorden und ersten Preisen den 12  
Stunden Record von 319,8 Kilometer, somit zählen Stagnäder  
Fahrräder zu den ersten Marken der Welt. Ferner halte die so beliebtesten  
Vadantia-Fahrräder auf Lager. 30115  
Außer vielen führe ich eine extra außerordentlich billige  
Touringmaschine, welche mich in Stand setzt, in Qualität und  
Preis jeder Konkurrenz die Spitze bieten zu können.  
Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.

**Hypotheken-Darlehen.**  
Die Deutsche Hypotheken-Bank in  
Meiningen gewährt hypothekarische Dar-  
lehen auf städtische und ländliche Grundstücke zu günstigen  
Bedingungen durch Vermittlung ihrer Generalvertretung  
für das Großherzogthum Baden. 30185  
**J. Aug. Engelsmann in Mannheim,**  
Litera **C 8 No. 8.**

Größtes Interesse  
Viel von reichhaltige Muster-Collection in  
Buckskin, Kammer, Cheviot, Palmetto, etc. u. d. m.  
Man verlange Muster; franco, eine Anprobe zum Ende  
Hervorragende Neuheiten - Wirklich billige Preise.

### Tuchausstellung Augsburg

Wimpfheimer & Cie.

10 4 Mk. 60 Pfg. 20 Meter Buckskin & Anzug	10 6 Mark 4 Meter Leder an einem Anzug	10 7 Mk. 50 Pfg. 3 Meter Cheviot & Anzug
10 8 Mk. 10 Pfg. 2 Meter Halter Buckskin an einem completen Anzug	10 Für 13 Mk. 50 Pfg. 2 Meter an einem completen Anzug	10 Für 18 Mk. 70 Pfg. 2 Meter Royal Kammer oder Cheviot zu einem Anzug
10 Für 11 Mk. 2 Meter bestimmtes Material zu einem Herrenanzug	10 Für 7 Mk. 40 Pfg. 2 Meter Halter zu einem Paletot	10 Für 8 Mk. 6 Meter Damenstoff zu einem Kleide

Feuerwehr- Schwarze Tücher  
Livree-Fasch. Messerhüte  
Billard- Stoffe  
Tücher etc.

**Muster franco**  
an Jedermann!

Stoffe bis zu den feinsten Qualitäten.  
37384

**M. Weiss & Sohn**  
E 4, 17 Fruchtmarkt, E 4, 17  
geben aus ihrem Engros-Lager jedes Maass in Tuch  
und Buckin zu den bekannt ausserordentlich billigen  
Preisen auch im Einzelnen ab. 37010

**Reste!**  
Die letzte Parthie Buckskin-Reste  
Kleiderstoff-Reste  
sowie der Restbestand in Taschentücher, Oxfords u. feinen  
Nonfelines, Bodenreppichen und Tischdecken und noch  
vieler anderer Artikel, soll wegen demnächstigen Umzug nach  
J 1, 5 schleunigst zu anfallend billigen Preisen ausverkauft  
werden. 33948  
**Markson'sches Parthiewaaren-Haus**  
F 7, 19, part. (sein Laden) F 7, 19, part  
an der Ringstrasse.

**Schluss**  
meines Ausverkaufs  
Ende dieses Monats.  
**Max Dinkelspiel senior,**  
Aussteuergeschäft,  
D 2, 1. Café Imperial D 2, 1.

**Seit 20 Jahren**  
unübertroffen ist die  
**Universal-Glycerin-Seife.**  
Spezialität von H. P. Beyschlag, Augsburg. Mildeste und  
vorzüglichste Toiletteseife, per Stück nur 15, 20 u. 30 Pf.  
Vorräthig bei Herrn 35804  
**Jacob Dichtenthäler.**

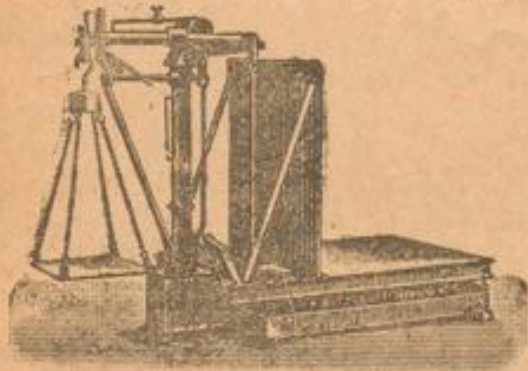
K 2, 29 Neu eröffnet. K 2, 29  
Filiale 37481  
**J. Schneider,**  
Colonial- u. Specereiwaaeren.  
Gute Qualitäten. Billigste Preise



**Pfalzischer Kunstverein.**  
**Wander-Ausstellung**  
 zu Ludwigshafen im Königssaal des Direktionsgebäudes der Pfälzischen Eisenbahnen.  
 Eröffnung vom 15. bis incl. 22. d. Mts. täglich von 9-12 Uhr Vormittags und von 2-6 Uhr Nachmittags. 37634  
 Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pf.

**Xaver Kreuttner, B 4, 10.**  
**Hofopernsänger** 36894  
 erteilt Gesang-Unterricht (Concert- u. Operngesang.)

**Butz & Leitz**  
 Maschinen- und Waagen-Fabrik  
 T 6, 33/34 Mannheim T 6, 33/34  
 empfohlen 36299  
 Waagen jeder Construction u. Tragkraft



mit unserer Patent-Universal-Entlastung  
 D. R.-P. No. 54475 und unserm verbesserten  
 Billedruckapparat.

**Frahen, Aufzüge und Winden**  
 mit unserer Sicherheitskurbel, D. R.-P. No. 55492 (keine Unfälle durch Schleudern der Kurbeln mehr) für Hand- u. Motorenbetrieb  
**Centrifugal-Pumpen.**  
 Geräuschlose Ventilatoren und Exhaustoren.  
 Feldschmieden und Schmiedeherde.

**Asti**

**Italienischer Naturschaumwein**  
 von nur Piemonteser Muscateller-Trauben.  
 Feines Aroma. Crystallhell.  
 Aerztl. empfohlen.  
**Leinweber**  
 „Stadt Athen“.  
 37628

**Rothe Kreuz-Lotterie.**  
 Ziehung diese Woche  
 am 18., 19. und 20. April. 37629  
 Gewinne Mt. 50,000, 20,000, 15,000 etc.  
 Loose à 3 Mark  
 sind zu haben in der Hauptagentur  
**Moritz Herzberger, Mannheim, E 3, 17.**

**Freundliche Einladung.**  
 Köstlichen Spargel, Omelett und Schinken,  
 Goldenen Wein und erfrischendes Bier,  
 Finden Sie allezeit im Hotel Hassler dahier.  
 Schwelungen im April 1894. 37635



**Wohne**  
 vom 1. April an nicht mehr bei Frau Vorh. H 2, 18, am Markt. J. Eckart.

**Die weltbekannte Bettfedern-Fabrik**  
 Gustav Zuchtig, Berlin S., Prösenstraße 40, verleiht gegen Kaution (Nacht von 19 St.) gerant neue vorzügliche Bettfedern, das Dtz. 35-40 Guldbanzen, das Dtz. 45-50 h.weiße Halbbanzen, das Dtz. 50-55 vorzügliche Dauen, das Dtz. 2,50-3,00. Von dies. Dauen genügen 3 Pfund zum größten Oberbett. Versandung mit 2 nicht berechnet. 36967

**Wichtig für Jedermann!**  
 Gegen alle Volksachen aller Art liefern moderne, haltbare Kleider, Unterred- und Hüftstücke, Schlafdecken, Teppiche etc. sowie Badostin, blau Scheivot und Voden. - Anerkannt billig. - Muster sofort frei. 38342  
 Gebrüder Cohn, Ballenstedt a. Harz, N. 60.

**Zu Namenstagen für Wäsche**  
 empfiehlt sich Frau Marie Bollinger, T 1, 1; auch erteilt jungen Mädchen gründlichen Unterricht im Namensticken und Festschneiden. 88556  
 Damen finden diese Aufs. b. Mondrion, Bwe., Seebanne. Wiesbaden, Helenenstr. 25. 38322

**Gesunden**  
 Silberne Damenuhr gefunden. Abgehoben gegen Einrückungsgeld. 87549  
 N 3, 16, 3. Stod.

**Verloren**  
 1 goldene Damenuhr mit Monogramm A. R. verloren, gegen Belohnung von 10 Mt. abzugeben. 87438  
 O 7, 9, 2. Stod.

**Ankauf**  
 Spezialeinrichtung, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 37620 an die Expedition ds. Blattes.  
 Alte Briefmarken kauft Postsekretär Kuch, Raumburg (S.) 32703

**Verkauft**  
 Ein rentables Wohnhaus mit Garten, in den N. Lurgärten, billig zu verkaufen. 32741  
 Näh. in der Exped. ds. Bl.

**Conditorei mit Café in Heidelberg**  
 in bester Lage, am Fuße des Schlosses mit Wirtschaftsgerechtfamte u. vollständiger Einrichtung auf 1. Juli od. schon früher unter günstigen Bedingungen zu verpachten. ev. mit Haus zu verkaufen. Off. unt. P. H. 38 an Rudolf Mosse, Heidelberg erbeten. 37632

**Erbrachten Hüfenschrank**  
 zu verkaufen. 34400  
 H 4, 9.  
 Mehrere gebrauchte und neue Karren mit u. ohne Federn zu verkaufen. G 5, 17. 34790

**Ein Dreifachwagen, 1- u. 2spännig, mit Dreifachscheibe für Brauerei geeignet, zu verk.**  
 Näheres im Verlag. 38255  
 Ein schöner Garten zu verkaufen. 37234  
 Näheres im Verlag.

**Zweirad, fast neu (Kissenreifen) billig zu verkaufen.**  
 36811 S 3, 5. Hof.  
**Zweirad** nieder in Pneumatik, neuestem System, preiswerth zu verkaufen. F 7, 21, 4. St. 37221

**1 Pfaff-Nähmaschine, eignet sich auch für Schneider, billig zu verkaufen.**  
 37216  
 F 3, 17, 3. Stod.  
 1 n. u. 1 eich. Pfeiler-schrank u. Spiegelauflage, sowie Stühle u. 1 Spiegelauflage zu verkaufen. T 6, 34. 37201

**1 Drillinggewehr (Sauer Eule), 1 Büchse mit Einlegelant, 1 Sencar Doppelkinte (neu) 1 Repetirjagdbüchse Galib. 16 abzugeben.**  
 Näheres in der Expedition. 36799  
 Ein gebrauchter, gut erhaltener Kinderwagen billig zu verkaufen. U 6, 11, part. 38321  
 Ein Doppelpult, fast neu, preiswerth zu verk. 37482  
 Näheres Laden E 1, 16.  
 Säfte werden abgegeben. 37537  
 H 1 Nr. 7.  
 Schöner Kinderwagen preiswürdig zu verkaufen. 37331  
 G 5, 2, 3. Stod.  
 Modelle zu H. Dampfmaschine u. 2 H. engl. Drehbank z. v. 37614  
 G 6, 12.

**Als Laduerin**  
 findet anständiges Fräulein aus guter Familie, nicht zu jung, in welchem Geschäfte dauernde gute Stellung. Offerten erbeten unt. G. 4000 an Haackstein & Vogler, R.-G. Str. 37680

**Wohnung**  
 76 cm breit u. 2 m 25 cm lang u. Untergeschoß zusammenlegbar, geflochtene Rohrbank für Comptoir oder Garten, Dammtreppe, 3 mittelgroße Wandschränke, 3 Badewannen, 2 Kinderbadüber, 3 Weinfässer, 278, 102 u. 80 Liter billig zu verkaufen. 37569  
 Näheres in der Expedition.

**Wegen Geschäftsveränderung**  
 verkaufe ich preiswürdig verich. Möbel, sowie Kassetenschrank, Piano, Spiegelschrank, Bureau, Anzeigenschrank u. s. w. 37570  
 Cohn, G 3, 11.

**Ca. 18 Jtr. Kleiden zu verkaufen.**  
 U 6, 25, 3. St., Wrbh.  
 Junge Mädchen schön gezeichnet, billig zu verkaufen. Näh. im Verlag. 36499  
 3 junge schwarze Pudel billig zu verkaufen. 37458  
 Reppelstraße 28.

**Ungar. Fuchswallach**  
 ohne Fehler, schöne Gänge, unter der Dame gegangen, truppfromm, 6jährig, 1,89 m, 1100 Kr. Eleutenant von Seebach, Karlsruher (Vab.), Dirschstr. 45a.

**Stellen finden**  
**Reisender**  
 gesucht für ein erstes Haus der Colonialwaaren-Branch, welches gut eingeführt ist. Der Eintritt kann auch per später erfolgen. 36613  
 Offerten unter No. 36613 an die Expedition ds. Bl.

**Möbelzeichner**  
 durchaus erfahren und gewandt im Anfertigen klarer Zeichnungen nach vorliegenden Skizzen gesucht von A. Rembe, Hofmöbelfabrik, Mainz. Nur solche, die schon ähnliche Stellen bekleidet, wollen sich melden. 37451

**Selbständige Schreiner, (Tischler), welche das Begehen von Fußböden (Dielungen) im Accord übernehmen, wollen ihre Adresse unt. Nr. 37632 an die Expedition ds. Bl. einreichen**  
 Eine Münchener Brauerei sucht solide und tüchtige 37631

**Vertreter**  
 zum Verkauf ihres rühmlichst bekannten Exportbieres.  
 Off. unter E. 3897 an Rudolf Mosse, München.

**Schneider**  
 (tüchtiger Bügler) gesucht. 37630  
**Färber Kramer, Bismarckplatz.**  
 Schneider gesucht, tüchtige Rodarbeiter. 36838  
 G. Derba, N 2, 11.  
 Ein tüchtiger Hausbursche gesucht. 37624  
 von Schilling'sche Verw. G., E 5, 1.

**Sofort gesucht ein solider, junger Mann, in den landwirtschaftlichen Arbeiten bewandert.**  
 Näheres im Verlag. 37626

**Tüchtige Tailenarbeiterinnen**  
 gegen hohen Lohn sofort gesucht. 37258  
 Regina Kahn, B 5, 3.

**Eine tüchtige, branchefundige** 37479  
**Verkäuferin**  
 für unsern Anz., Weiß- und Wollwaaren-Geschäft bei hohem Salair gesucht.  
 Offerten erbeten an Herrn. Schmoller & Co.

**Haushälterin.**  
 Ein alleinstehender Herr sucht eine Haushälterin gef. Alters. (Lohn Mt. 45-50).  
 Off. u. J. L. 37420 an die Expedition ds. Bl. 37420  
 Mädchen können Weisnähen, Zuschneiden und Jacquieren gründlich erlernen. 37421  
 Heilstein R. 3, 4, 2. Stod.  
 Ich suche zum sofortigen Eintritt eine gewandte geübte

**Verkäuferin.**  
 Offerten mit Gehaltsanprüchen, Angabe des Alters und womöglich Einleitung einer Photographie umgehend erbeten. Kost u. Logis nicht im Hause. Robert Büding, Sandau, Pfls. Spezialgeschäft für Strumpfwaren, Tricotagen und Phantasie-Artikel 36595

**Als Laduerin**  
 findet anständiges Fräulein aus guter Familie, nicht zu jung, in welchem Geschäfte dauernde gute Stellung. Offerten erbeten unt. G. 4000 an Haackstein & Vogler, R.-G. Str. 37680

**Erste selbständige Tailenarbeiterin**  
 sowie ein tüchtiger Damenschneider für Tailenarbeit sofort gesucht.  
**G. Kalbfleisch, D 6, 6.** 37594

**Ein selbständiges Mädchen**  
 mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann, wird zu einer einseln. Dame gesucht. Preis E 1, 16, 3 St. Pflanzen. 37499  
 Ein ordentl. Mädchen für die Nachmittage gesucht. Näh. U 3, 11, 2. St. Vormittags. 37499

**Ein gebild. solid. Mädchen,**  
 gewandt in schriftl. Arbeiten, sofort auf ein Bureau gesucht.  
 Gehaltsanprüche, Zeugnisse oder Referenzen unter Nr. 37491 an die Exped. ds. Bl.  
 1 erfahrenes Kindermädchen sofort gesucht. 37496  
 N 4, 9.

**1 anständiges reinl. Mädchen**  
 zu einem kleinen Kinde, zum sofortigen Eintritt gesucht.  
 Näh. E 8, 16, 2. St. 37577

**Stellen suchen**  
 Ein verheirateter Mann, 30 Jahre alt, der bisher im kaufm. Geschäft thätig war, im Rechnen und Schreiben gewandt, sich keiner Arbeit schämt, an Selbstständigkeit gewöhnt ist, sucht auf diesem Wege passende Stellung in einem Fabrik- oder Engros-Geschäfte. Off. unter Nr. 37280 an die Expedition ds. Bl.  
 Ein junger Mann, 27 Jahre alt, mit sämtlichen Comptoirarbeiten durchaus vertraut, sucht per sofort oder später anderweitig Engagement. Offerten unter A. Nr. 36788 nimmt die Expedition entgegen.

**Rout. Buchhalter, Korrespondent in 3 Sprachen, Stenograph und Expedient** sucht Stelle. Off. unter Nr. 37097 an die Exped. ds. Bl.  
 Ein erfahrener Buchhalter, auch sprachkundig, empfiehlt sich den Herren Chefs zu Anshilfe während der Bureauzeit.  
 Gest. Anträge erbeten unter No. 36701 an die Expedition.

**Eine anständige Kinderfrau**  
 sucht Stelle zu Kindern, oder auch als Haushälterin, sowie auch als Kindermädchen, welches nähen u. bügeln kann, sucht Stelle. Zu erf. F 4, 18 im Hinterhaus. 37578

**Stelle-Gesuch.**  
 Für meine 19-jähr. Tochter suche ich Stellung in einem besseren Hause, in welchem sie sich bei Familienanschluss in allen häusl. Arbeiten weitere Ausbildung aneignen kann. Hohes Salair wird nicht beanprucht. Off. unter P. 100 an Rudolf Mosse, Heidelberg a. V. 37460

**U. U. U. Köchin** empfiehlt sich bei Heiligkeit jeder Art und zur Anshilfe in Restaurationen zu billigen Preisen. 37292  
 Näh. H 2, 19, 4. Stod.  
 Eine Frau sucht Monatsdienst. 36894  
 K 3, 17, 2. St. dt.

**Modes.**  
 Gewandte Modistin empfiehlt sich in und außer dem Hause. 36611  
 C. Flach, H 9, 18.  
 Eine bess. Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. 37581  
 Bureau Büchel, S 3, 3.  
 Fräulein mit guter Handschrift, welche bereits auf groß. kaufm. Bureau thätig war, wünscht Stelle auf solches. Gest. Offert. unt. 37567 an die Exped. ds. Bl.

**Gesunde Schenkammer** sucht Stelle. G 2, 9. St. Die 37619  
 Eine erfahrene Kleidermacherin empfiehlt sich bei billiger Bezahlung. Zu erf. an Bahnhof-platz No. 3, 1 Trepp. 37618

**Lehrling**  
 zum sofortigen Eintritt gesucht.  
**Gebrüder Buddeberg, A 3 No. 5.**  
 In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft wird ein ordentlicher junger Mann in die Lehre gesucht. Kost u. Logis im Hause. Offerten unter D. Nr. 36035 in der Expedition ds. Bl. abzugeben. 36035

**Ein ordentlicher Junge**  
 in die Lehre gesucht.  
 Jean De ler, Tapezier, 33429  
 N 4, 1.

**Lehrling**  
 in ein hiesiges Expeditions-Geschäft zum sofortigen Eintritt gesucht. 37410  
 Näheres in der Expedition.

**1 ordentlicher Junge**  
 zum die Bäckerei erlernen. 36877  
 Näheres H 5, 11.

**Mietthgesuche**  
 Ein Haus im Innern der Stadt, mit ca. 10 Zimmern zu mietten gesucht. Offert. u. Nr. 37403 an die Expedition ds. Bl. 37403

**Ein gut möbl., helles Zimmer,**  
 möglichst mit Klavier, wird per 1. April zu mietten gesucht. Offerten unter Nr. 37411 an die Expedition.  
 3-4 Zimmer u. Zubehör per sofort oder 1. Mai gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 37639 an die Exped. 37639

**Für Nachweis einer schönen, in bester Lage als Ring, Park, Villenviertel gelegenen Wohnung mit 6 geräumigen Zimmern, (mögl. Barriere) in der Preislage bis P. 12000, wollen bei Ablichl. Nr. 80 Provision.**  
 Offerten unter Nr. 37637 an die Exped. ds. Bl. 37637

**Zwei ruhige Familien,**  
 suchen in einem Hause zwei abgetheilte Wohnungen von je 3-4 Zimmern nebst Zubehör.  
 Off. unt. 36788 an die Exped. Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör gesucht. 36818  
 Offerten unter Nr. 36818 an die Exped. ds. Bl.

**Laden**  
 für Konditorei in frequenter Lage der Stadt zu mietten oder zweckentsprechendes Haus event. zu kaufen gesucht. Offerten unt. F. T. Nr. 37399 an die Exped. ds. Bl. erbeten. 37399

**2 ummöbl. Zimmer,**  
 in der Nähe der Post, auf 1. Mai zu mietten gesucht. 37410  
 Näheres in der Expedition.  
 Bessere Pension für einen jungen Herrn gesucht.  
 Off. mit Preisangabe unter Nr. 37551 an die Expedition.

**Ein tüchtiger Wirth**  
 sucht eine flotte Gastwirtschaft. Offerten unter Nr. 37582 an die Expedition ds. Bl. 37582

**Magazine**  
 B 4, 14 eine große helle Werkstätte oder auch als Magazin zu v. 36394  
 G 2, 13 Hinterh., Werkstätte, auch als Wohnung zu verm. 37205  
 H 7, 6<sup>b</sup> 2 helle heizb. Räume von je 88 qm mit od. ohne Wohnung zu vermieten. 36173

**L 8, 4** 1 hübsch. Magazin mit 2 Comptoir u. großen Kellerräumlichkeiten sofort zu vermieten. 36840  
 Näheres im Vorderhaus in der Wohnung zu erfragen.  
 T 6, 11 Werkstätt sofort zu vermieten. 36840  
 U 6, 19 6 Zimmer, Badezimmer u. Zubeh. zu vermieten.

**U 5, 11** Werkst. od. a. Mag. geeg. m. Compt. u. v. 37232  
**U 6, 27** gr. helle Werkstätte auch als Lager bill. zu verm. Näh. 2. St. 37318  
 Ein Garten in der Stadt als Lagerplatz zu vermieten. Näheres Q 2, 6. 36660

**Läden**  
 C 3, 9 ein Laden mit großem Schaufenster, anstöß. Bureau, nebst Magazinraum zu verm. Näh. C 3, 12/14. 37419  
 C 4, 9a Größeres Comptoir zu verm. 37343  
 C 4, 20 Laden m. H. Wohn. per 1. Mai zu v. Näheres im Laden. 36503

**D 2, 11** ein großer Laden m. od. ohne Wohnung zu vermieten. 36836  
 G 3, 10 Laden mit Zim. u. v. 37117

**G 3, 11** Laden mit Wohnung, in welchem seit Jahren ein Wollgeschäft betrieben wurde, per 15. Juli zu verm. Näh. 3. Stod. Anst. 37621

**H 8, 23** neuer Laden, nebst 2 Zimmern, Küche u. Zub. p. 15. Mai od. später zu verm. 36501  
 Näheres U 6, 14.

**M 2, 1** Neubau, 1 gr. u. 1 kleiner Ladenlokal zu vermieten. 36056  
 M 2, 7 Laden, auch für Comptoir geeignet, per 1. April oder später zu vermieten. Näheres 2. Stod. 37008

**N 2, 9** 4 Laden m. Wohn. zu vermieten. 36715  
 Näheres L 13, 1. part.  
 O 4, 17 Kunnstraße, Laden mit od. ohne Wohnung ebenfalls große Räume für Magazin od. Werkstätte geeignet für sofort zu verm. 36616







# N 3, 11 Hill & Müller N 3, 11

Kunststrasse.

Gummi-Special-Geschäft

Kunststrasse.

## Ia. Strassen- und Garten-Schläuche

eventuell fertig montirt, in allen Dimensionen billigst.

87008

### Für Dampfbetriebe.

**Gummi- und Asbestpackungen**  
in allen denkbaren Arten,  
**Gummi-Platten, Klappen, Ringe u. Buffer,**  
**Schläuche**  
für Wasser, Wein, Bier, Gas, Säure etc.  
**Hartgummi-Röhren, Platten und Stäbe.**  
Jeden Gegenstand in Hart- oder Weichgummi  
nach Zeichnung oder Modellen.  
Rad- u. Walzenbezüge, Velocipedreife, Griffe u. Pedale,  
Gummi-Riemen, Läufer, Handschuhe und Gasbeutel,  
**Wringmaschinen etc.**

### Kurzwaaren-Abtheilung.

Armstärker, Badehauben, Baderollen, Badewannen,  
Bidets Bierteller, Ballen, grau und farbig, in allen  
Ausführungen, Fuss- u. Lawntennisballen, Zahnteller,  
Gummibänder, Rosenträger, Kinderlätzchen, Gummi-  
Kämme, Gummiwäsche, Reisekissen und Reiserollen,  
Schwämme- und Seifentaschen, Gummi-Schürzen für  
Damen, Leder- u. Ledertuch-Schürzen für Knaben u.  
Mädchen, Turnschuhe, Gummi-Tischtücher, Wachstuche,  
Spindborden, Gummi-Schuhe, Mäntel, Tabaksbeutel,  
Trinkbecher, Radgummi, Gummifiguren u. Zerstäuber.

### Chirurg. Abtheilung

mit Damenbedienung.

Augendouche, Gummi- und Stoffbinden, Monatsbinden, Clystir-  
spritzen, Däumlinge, Doppelolyso, Eisbeutel, Gutta-Percha-  
Papier, Billroth Battist Hörrohre, Heftband, Hühneraugen-  
u. Ballenringe, Inhalationsapparate, Irrigatoren, Krückencapseln,  
Luft- und Wasserkissen, Nachtgeschirre in Gummi u. Gotta-  
Percha, Nasendouche, Ohren- u. Pravazspritzen, Respiratoren,  
Gummi-Strümpfe, Flanell- und Schlauchbinden zum Wickeln,  
Fiber- u. Badethermometer, Urinale für Frauen u. Männer,  
Wärme- und Leibflaschen, Verbandwatten und Gaze, alle  
Verbandstoffe, Taschen- u. Haus-Apotheken. — Vollständige  
Wöchnerinnenausstattungen nach ärztlicher Vorschrift. —  
Patentirte Soxhlet-Milchapparate in Blech u. Emaille, sowie  
Milchapparate mit Kappenverschluss etc.



# Gerolsteiner Sprudel

Natürliches  
**Mineralwasser,**  
Tafelgetränk I. Ranges  
empfehlen  
Erste Mannheimer Eisfabrik  
Gebrüder Bender.

**Emil Bühler's Nachflgr.**  
**H. Lill, Hofphotograph**  
— Ältestes und renommiertes Atelier am Platz —  
**B 5, 14, nahe am Stadtpark.**

Spezialität:  
**Unveränderliche Photographien**  
feinster Ausführung.

**Hof-Färberei Grün.**  
Chem. Reinigung. Wascherei.  
Neu! Reinigung von Teppichen und Möbeln.  
Läden:  
**E 1, 4, E 7, 1, P 5, 13<sup>1</sup>**  
Breitestraße. Rheinstraße. n.d. Seidelbergerstr.

**Erstes Special-Restegeschäft**  
F 2, 7. Mannheim. F 2, 7.

Täglich Eingang großer Posten reinwollener  
**Kleiderstoffe**  
beste Elässer, Glauchauer und Greizer Fabrikate in allen modernen Farben,  
ganz bedeutend unter normalen Preisen.

**Schwarze Seide, glatt u. Damassé**  
außergewöhnlich billig.

Ferner **Reste** in weiß Damast, weiß und  
bunt, Flodbarhent, Bettzeuge, Bettbarhent, Bett-  
tuchleinen ohne Naht, Renforcé, Dowlas, Flanelle,  
Druckstoffe, Cattun, Schürzenstoffe, Handtücher, Tisch-  
Lücher, Servietten, Vorhänge etc. etc.

Preise streng fest und ist jeder Rest mit den festen Verkaufspreisen versehen.

**J. Lindemann**  
F 2, 7. Erstes Special-Reste-Geschäft. F 2, 7.

F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE. 17 gold. & silb. Medaillen.  
**PALMITIN-SEIFE**  
Palmitin-Seife wird zur Lieblingseife  
von Jedermann nach einmaligem Gebrauche. das Stück 25 Pf.  
Zu haben in den besseren Parfümerie- und Feifeur-Geschäften.

**Kehr & Betzold**  
E 1, 16 an den Planken E 1, 16.  
**Weisswaaren-, Wäsche-,**  
Leinen- und Ausstattungs-Geschäft.  
Streng reelle Bedienung. Billigste Preise.

**Babette Maier**  
Modes F6.8

A. V. A. Mannheim

**Bergmann & Mahland**  
Optiker u. Brillen-  
Mechaniker,  
Planen, E. 1, 16,  
gegenüb. Pfälzer  
Hof, empfehlen  
Brillen und  
Zwickel für  
jede Nahe- und  
Kupfform.  
Sachgemäß und  
großzügliche  
Auswahl der  
Gläser.  
Werstätte für  
Reparaturen  
Stets  
Neuheiten.

**Gentner's Goyichse**  
In roten Dosen à 10 u. 20 Pfg.

**Gentner's Schmirgel**  
In roten Dosen à 20, 40, 70, 120 und 300 Pfg.

Zu haben in den durch Plakate ersichtlichen Geschäften.

**MACK'S**  
DOPPEL-  
STARKE

Das einfachste und schnellste Art, Kragen,  
Manschetten etc. mit wenig Mühe  
so schön wie neu  
zu machen, ist allein dasjenige mit  
**Mack's Doppel-Stärke.**  
Jeder Versuch führt zu besonderer Bezeichnung.  
Überall vorräthig zu 25 Pf. pro Carton von 1/4 Ko.

Man reiche dem Glücke die Hand!  
**Marienburger Loose**  
à 3 Pf. — Geldgewinne 100,000, 30,000.  
zu beziehen durch die Expedition dieses Blattes.

**Lohkäse**  
en gros und en detail.  
Bündelholz — feingemacht,  
Tannenholz — Amerikanischer.  
3 2, 2.